

Christof Mandry

SUB Hamburg



A 2009/13538

Europa als Wertegemeinschaft

Eine theologisch-ethische Studie zum politischen
Selbstverständnis der Europäischen Union



Nomos

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungen.....	11
1 Einleitung.....	13
1.1 „Wertegemeinschaft“ ist die Antwort auf ein Problem.....	13
1.2 „Wertegemeinschaft“ ist Mittelpunkt eines Selbstverständigungsprozesses.....	15
1.3 „Wertegemeinschaft“ als Gegenstand der ethischen Analyse und Bewertung.....	16
1.4 Zum Vorgehen	19
2 Situierung: Theologische Ethik im Bereich der Politik.....	23
2.1 Politische Wertüberzeugungen im demokratischen Gemeinwesen – eine ethische Annäherung.....	23
2.2 „Werte“ – kein Thema? Schlaglichter auf katholische Soziallehre und theologische Ethik.....	29
2.2.1 Traditionelle Christliche Gesellschaftslehre: Gemeinwohl statt Wertüberzeugungen	29
2.2.2 Güter statt Wertüberzeugungen.....	31
2.2.3 Der Wertbegriff – ein Fremdkörper in der kirchlichen Sozialverkündigung.....	34
2.3 Das problematische Erbe der philosophischen Wertethik	37
2.4 Das Gerechte und das Gute – die Diskussion in der jüngeren theologischen Ethik	39
2.5 Aufgaben einer strebensethischen Hermeneutik der „Wertegemeinschaft“	47
3 Europa als „Wertegemeinschaft“: Der Verfassungsentwurf als Ausgangspunkt.....	49
3.1 Methodische Vorbemerkung	51
3.2 Wertegemeinschaft und Werte im Verfassungsentwurf.....	54
3.3 Die Entstehung von Artikel I-2 „Die Werte der Union“	55
3.3.1 Der Vorentwurf vom 28.10.2002	55
3.3.2 Der Entwurf der „Kopfartikel“ I-1 bis I-16 vom 06.02.2003	56
3.3.3 <i>Exkurs</i> : Der „Präambelstreit“ – religiöse Grundlagen Europas?	64
3.3.4 Die Endfassung des Werte-Artikels I-2 vom 12.06.2003	69
3.4 Vergleich mit Artikel 6 EUV	71
3.5 Das weitere Schicksal des Werte-Artikels bis zum Vertrag von Lissabon (2007).....	74

3.6	Einordnen in die Diskursgeschichte.....	79
3.6.1	„Gemeinsame Rechtstraditionen“: die Bedeutung der EuGH-Rechtsprechung	80
3.6.2	Drei Phasen des politisch-institutionellen Bezugnehmens auf „Werte“	82
3.6.2.1	Die dynamische Anfangsphase der europäischen Einigung	82
3.6.2.2	Politische Werte im Schatten der wirtschaftlichen Integration.....	88
3.6.2.3	Neue Aufmerksamkeit für Werte im wiedervereinigten Europa.....	91
3.7	Ergebnis: Wertegemeinschaft und politische Identität als ethische Fragestellung.....	98
4	„Wertegemeinschaft Europa“: Die Spannung zwischen kultureller und politischer Identität.....	103
4.1	Begriffliche Vorklärung	104
4.2	„Identität“ als Problem der Europäischen Union	106
4.2.1	„Identität“ der Europäischen Union – zur Geschichte eines Problems	107
4.2.2	Elemente der Identitätsproblematik.....	109
4.3	Kulturelle Identität	112
4.3.1	Die Reflexivität von „Kultur“	113
4.3.2	Das Problem einer kulturellen Identität der Europäischen Union	117
4.4	Politische Identität.....	119
4.5	Politische Identität und politische Kultur.....	122
4.6	Ergebnis	123
5	Werte und Wertegemeinschaft zwischen Rechtstheorie und kollektiver Identität. Eine Zwischenreflexion	127
5.1	Werte und / oder Prinzipien? Zu einer rechtstheoretischen Alternative.....	127
5.1.1	Die Standarddefinition: Werte und Prinzipien als Optimierungsgebote	128
5.1.2	Kritik an der Standarddefinition.....	131
5.1.3	Werte und Recht – ein problematisches Verhältnis. Böckenförde und Habermas	132
5.1.4	Das Janusgesicht der Werte.....	134
5.1.5	Ergebnis: Prinzipien im Recht, Werte in vorrechtlicher Hinsicht	136
5.2	Der Topos der Integration durch Verfassung und der Bezug auf Rudolf Smend	138
5.3	Rechtsgemeinschaft – eine Alternative zur Wertegemeinschaft?	140

6	Wertungen und Werte in Sozialphilosophie und Ethik	145
6.1.	Starke Wertungen, moralische Landkarten und Identität	147
6.2	Metaethische Zwischenüberlegung	154
6.3	Von Wertungen zu Werten.....	158
6.3.1	Die Artikulation starker Wertungen	158
6.3.2	Der Übergang von Wertungen zu Werten.....	162
6.4	Werte als Sprechweisen in der pluralistischen Gesellschaft	165
6.5	Kritik und Ethik der Werte.....	168
6.5.1	Kritik an der Wertbegrifflichkeit.....	168
6.5.2	Werte und Normen – oder: Ethik der Werte	176
7	Ethik der Wertegemeinschaft.....	185
7.1	Gemeinschaftswerte und Wertegemeinschaft	185
7.2	Werte der Europäischen Union als Wertegemeinschaft.....	190
7.3	Universelle Werte und partikulare politische Identität.....	197
7.4	Die Fragilität und Diskursbedürftigkeit der Wertbindung	201
7.5	Religiöse Rede in öffentlichen Werte-Debatten.....	208
7.6	Ethische Eckpunkte für das Führen von Werte-Debatten	215
7.6.1	Metaethische Diskursbegleitung	216
7.6.2	Ethik des Führens von Wertedebatten.....	218
7.6.3	Materiale Ethik der europäischen Wertegemeinschaft.....	222
7.7	Grenzen des Selbstverständnisses als Wertegemeinschaft.....	226
8	Schluss: Theologische Ethik und Wertegemeinschaft.....	231
	Literaturverzeichnis	241
	Personenregister.....	261
	Sachregister.....	265